

Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK)

am 12./13. Mai 2022 in Berlin

TOP 6.1 Nachfolgeprogramm des Bundes für junge Menschen nach Corona (ab 2023)

Beschluss:

Die Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) fasst folgenden Beschluss:

Die Bundesregierung wird gebeten, dass sich an das Bundesprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ (Säule 2 und 3) ein neues Bundesprogramm mit angepassten Schwerpunkten ab dem Jahr 2023 unmittelbar anschließt, um jungen Menschen und ihren Familien Perspektiven für die Zeit nach der Pandemie geben zu können. Sollte dies nicht möglich sein, ist eine Verlängerung des Programms erforderlich.

Die Schwerpunkte dieses neuen Bundesprogramms sollen auf den Aktivitäten und Projekten des Bund-Länder Programms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ aufbauen, um zu vermeiden, dass bereits erfolgreich gestartete Initiativen abgebrochen werden müssen. Zudem sollen auch Eltern-Kind-Angebote und Angebote der Eltern- und Familienbildung gefördert werden.

Diese Laufzeitverlängerung, die auch eine Übertragbarkeit der Mittel in das Jahr 2023 umfasst, ist besonders für die Fördersäule II. und die dort geförderten Freiwilligendienste von großer Bedeutung.

Die aktive Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen an der Gestaltung und Umsetzung vor Ort soll Bestandteil des Programms sein.